

WIELAND ARLT: MANAGEMENT IST DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Die Coaches sind für die Teilnehmer der Deutschlandweiten Börsenmeisterschaft vor allem in der Finalrunde wichtig. Wir stellen heute Wieland Arlt vor, der uns mehr über seine Trading-Philosophie erzählt.

? DBM: Die Deutschlandweite Börsenmeisterschaft ist jetzt schon seit ein paar Wochen am Laufen. Wie haben Sie die erste Zeit miterlebt und haben Sie auch schon mitgefiebert für einen Favoriten?

Arlt: Die DBM hat ja zunächst mit einer Testphase begonnen, was den Teilnehmern die Möglichkeit gibt, schon einmal unter realen Bedingungen ihr Können zu testen und sich mit der Plattform anzufreunden, bevor es dann ums Ganze geht. Sinnvoll finde ich auch, bereits erste Kommentare zur Verfügung zu stellen und ganze Ausbildungseinheiten anzubieten. So können die Teilnehmer mit dem gleichen Level ins Rennen gehen, was ich natürlich sehr spannend finde. Einen konkreten Favoriten habe ich derzeit noch nicht, aber

als Hanseat schlägt mein Herz natürlich für die Hamburger Trader etwas schneller. Letztlich freue ich mich aber über jeden Teilnehmer, der sich ernsthaft mit dem Thema Trading auseinandersetzt, denn meiner persönlichen Meinung nach sollte sich jeder zumindest mit dem grundlegenden Basiswissen der Geldanlage beschäftigen, um bessere Anlageentscheidungen zu treffen. Das notwendige Wissen wird hier anschaulich vermittelt und im Coaching lässt sich dann darüber hinaus noch in die Tiefe gehen.



Arlt: Mein Schwerpunkt im Coaching und auch in meinem eigenen Trading liegt ganz klar im Management. Ich bin der festen Überzeugung, dass das Management der Risiken, des Trades und der eigenen Person der Schlüssel zum Trading-Erfolg ist. Denn letztlich kann ein schlechtes Management auch die beste Strategie zu Fall bringen, während selbst mit einer mittelmäßigen Strategie durch ein professionelles Management noch gute Ergebnisse erreicht werden können. Dementsprechend werde ich im Coaching auf dahingehende Optimierungsansätze achten. Das beinhaltet natürlich insbesondere das Money-Management im Rahmen meiner Money-Management-Matrix.

? DBM: Sie werden in der Finalrunde einen der 16 Landessieger coachen. Worauf liegt Ihr Schwerpunkt und was möchten Sie Ihrem „Lehrling“ vermitteln?

? DBM: Wie sieht Ihre persönliche Handelsstrategie aus und welche Werte traden Sie besonders gerne?

Arlt: Ich versuche mein Trading so simpel wie möglich zu halten und auch die Anzahl der zu beobachtenden Werte zu reduzieren. Deshalb konzentriere ich mich hauptsächlich auf den FOREX-Markt, den DAX und die US-amerikanischen Indizes. Meine Trading-Strategie konzentriert sich auf das Zusammenspiel von klassischer Chart-Technik mit Candlestick-Signalen. Zusätzlich nutze ich noch Bollinger-Bänder zur Analyse und leite daraus meine Handelssignale ab. Meine gehandelten Zeitfenster bewegen sich zwischen dem 60-Minuten- und dem Tages-Chart. Das gibt mir genügend Freiheiten, mich auch noch mit anderen Dingen zu beschäftigen, die mir ebenso viel Freude bereiten wie das Trading.

Arlt: Die Börse war schon zu Beginn meiner Berufslaufbahn dabei. Allein die Idee, unkompliziert ein Zusatzeinkommen zu generieren, hat mich von Anfang an elektrisiert. Schließlich ist daraus ja auch eine echte Profession geworden. Der Börsenhandel wird dementsprechend immer einen großen Teil in meinem Leben einnehmen, aber auch der Bereich der Ausbildung spielt eine wichtige Rolle für mich.

? DBM: Wollten Sie schon immer an die Börse und handeln oder gab es früher einen anderen Berufswunsch?

? DBM: Was raten Sie den Teilnehmern, wie sie auch nach der DBM erfolgreich und mit Spaß an der Börse aktiv sein können?

Arlt: Ich habe gleich zwei Empfehlungen für die Teilnehmer: Zum einen, achten Sie auf Ihre Work-Life-Balance! Trading kann unheimlich viele Freiheiten bieten, aber auch sehr zeitintensiv sein. Ich kann jedem Trader nur empfehlen, das Trading mit einem Job gleichzusetzen, in dem es geregelte Arbeits- und Pausenzeiten gibt. Das hilft, die Disziplin zu wahren und am Ende eines Handelstages den Rechner auch wirklich abzuschalten. Denn tatsächlich gibt es auch noch andere interessante Dinge im Leben.

? DBM: Wie denken Sie, wird sich die Finanz- und Handelsbranche in den nächsten Jahren weiter entwickeln und welche Neuerungen würden Sie begrüßen?

Arlt: Ich hoffe, dass der Börsenhandel wieder eine größere Fangemeinde bekommt und mehr Menschen die Vorteile einer aktiven Geldanlage für sich entdecken. Dabei wünsche ich mir auch eine offenere Diskussion über Vor- und Nachteile des aktiven Tradings. Natürlich ist das Trading mit Risiken verbunden und nicht nur mit Chancen. Was aber in der Öffentlichkeit regelmäßig unter den Tisch fällt, ist die Tatsache, dass sich diese Risiken bei einer aktiven Geldanlage, also dem Trading, auch kontrollieren lassen. Im Übrigen ganz im Gegenteil zu einer passiven Geldanlage. Hier ist ein Umdenken unter den Menschen notwendig, denn letztlich ist ein aktives Handeln an den Börsen auch eine der wenigen Möglichkeiten, in den nächsten Jahren überhaupt noch eine positive Rendite zu erzielen. Es lohnt sich also, sich eingehender mit dem Thema zu beschäftigen!

Zum anderen wollen viele Trader mit einem Mal den großen Wurf erreichen, vergessen dabei aber, dass auch viele kleine Erfolge zum großen Erfolg führen. Bleiben Sie daher unbedingt realistisch, was Ihre Kursziele und die generellen Erwartungen an das Trading angeht und arbeiten Sie kontinuierlich an Ihrem Erfolg!